



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 54
Signatur: Cent. VI, 54

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

en macht doch dem kunst und weis-
heit. in manig außgesprochen in dem
weyß. wann werlich du bist. unsprecht
enlich und macht nicht. beschriben
noch beschloßen werden. von keiner
creatur. du bist ein brunt des götli-
chen lichts. und die sun der ewige
klarheit. du bist groß in große und
da von ungemessen. du bist gut in
willkeit und da von. das höchste
ware gut. und in manig eigentlich
gut. den du allein. O du aller seligstes
es licht. erfüll die inwendigkeit
der hertzen deiner geloubten men-
schen. wann würdiglichen reden.
von der dreihait der personen in
der gotheit. das vber triefet alle
kunst. und weyßheit. dar umb.
was si gepoten werden. oder was
gegungen. das verpuch ich mich
nicht ze wien. doch ich zweifel
in dem gelouben nicht. :
Schachmit zeit form und stat

geloubig

O ewiger got. du bist der allem.
der alle creatur besitzest an bedur-
ffen. und an arbeit reigrest. und
an vrdruß versorgest. und ist
mit. das betrogen magt beriben
müge. die ordnung deines götlich-
en gewalttes. noch in den obersten.
noch in den indersten. wann du wir-
st behalten. in allen steten. in stat.
du behaltest alle ding. in haltung.
du bist gegenwürtig umb und
umb. in inder sitzen und in be-
wegung. umb das lob sei dir ge-
setz eunleich an e n

der wunder rüch ist ein gesprimb
gar unbenegig stat ein pinct

O herre du bist in allen steten ge-
genwürtig. und macht doch ka-
um gefunden werden. du stant al-
zeit stille. und wir lauffen dir
al zeit noch. und inigen dich ka-
um begreiffen. du bist der do
alle dinc hat in seiner hant. der